

lagen bis zwei deutsche (10 englische) Meilen auseinander. Man darf daraus wohl auf ein „Rotiren“ des Meteors schliessen, wodurch die Bruchstücke, und zwar hier durch eine wirkliche Explosion, ein wahres Zerspringen, auseinander geschleudert wurden.

5. Die aufgefundenen Theile waren wirklich Bruchstücke, die aneinander passten, die Bruchflächen waren auch nicht überwindet, ein Beweis, dass der eigentliche letzte tellurische „Fall“ nicht mehr mit „kosmischer“ Geschwindigkeit stattfand.

6. Der Schall wurde noch auf 20 deutsche Meilen Entfernung gehört, auf 40 Meilen Entfernung nicht mehr.

Der zweite Fall, über welchen Herr Oldham berichtet, fand am 14. Juli 1860 Statt, etwa um 2 Uhr 14 Minuten Nachmittags, bei Dhurmsala im Punjab (Kangra, $31^{\circ} 55'$ n. B., 77° ö. L. von Greenwich). Ein entsetzliches Getöse machte den Eindruck des Auffliegens mehrerer Minen in dem höher gelegenen Theile der Station. Man hielt es für ein Erdbeben und Alles lief aus den Häusern heraus. Nach dem ersten Knalle folgten mehrere, es wurden bis zu 14 und 16 gezählt, die späteren immer weniger laut als die früheren, — vielleicht, bemerkt der Berichterstatter, durch Wiederhall wie beim Donner. Die Zeugen der Erscheinung behaupten aber, es müssen wenigstens vier bis fünf wirkliche Knalle stattgefunden haben. Der erste Knall war lauter als eine Artillerie-Décharge. Während der Zeit der Knallgetöse zitterte die Erde und hebte in Zuckungen. So wurde es beschrieben.

Drei verschiedene Augenzeugen sahen eine Feuerflamme von scheinbar zwei Fuss Breite und neun Fuss Länge in schiefer Richtung über die Station ziehen, nach dem die erste Explosion bereits stattgefunden hatte. Die Richtung wird als von NNW. gegen SSO. angegeben. Steine wurden an fünf verschiedenen Orten genau in dieser Richtung aufgelesen; es sollen Steine noch an mehreren Orten gefallen sein, aber es wurden keine Exemplare abgeliefert.

Die Steine schlugen einen bis anderthalb Fuss tief in die Erde ein. Männer welche an einem Orte vorübergingen, wo ein Stück gefallen war, gingen hin, um die Bruchstücke aufzunehmen. Ehe sie dieselben aber eine halbe Minute in der Hand gehalten hatten, mussten sie die Stücke wieder fallen lassen, wegen des intensiven Kältegrades, der ihre Finger des Gefühls beraubte (*owing to the intensity of cold, which quite benumbed their fingers*). So wird berichtet. Das grösste der